

Wie unsere Kita zu ihrem Namen kam...

An einem Freitag im sonnigen Herbst begaben sich die Kindergartenkinder auf einen Ausflug in die Natur. Ziel war eine Wiese am Wald. In einem Sitzkreis frühstückten Alle zusammen, um anschließend zu erfahren, was sich vor langer Zeit auf einer Wiese im Wald zugetragen hatte.

Ein Hirte aus Weiher war mit seiner Herde in ein Unwetter geraten. Blitze zuckten und der Donner grollte. Der Hirte suchte mit seinen Schafen Schutz unter einer Eiche. Er betete zu Gott und bat St. Wendelin, den Beschützer der Tiere und Menschen, um Hilfe. Und siehe da: Hirte und Herde unter der Eiche blieben verschont.

Die Kinder gestalteten die Szenerie mit Legematerial auf einem blauen Tuch aus und machten die Geschichte so sichtbar und lebendig.

Zum Dank wurde von Menschen aus Weiher an der besagten Stelle im Wald die Wendelinuskapelle erbaut, wo der Legende nach, noch ein Stück des Eichenbaums zu sehen ist.

Nach dem Lied „Gott hält die ganze Welt in seiner Hand“ und Spielen in der Natur wanderten alle wieder zurück in die Kita.

